

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung *Palliativ daheim* des Hospiz- und Palliativzentrums Horizont

Pressetermin mit der AOK Hochrhein-Bodensee Montag, 04. Juni 2018

Das Hospiz- und Palliativzentrum Horizont und die Vertragspartner der gesetzlichen Krankenkassen¹ unter der Federführung der AOK Baden-Württemberg haben am 11.10.2016 einen Vertrag über die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (kurz SAPV) im Landkreis Konstanz abgeschlossen.

Die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) ermöglicht es Menschen mit einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit, durch leidenslindernde medizinische und pflegerische Behandlung in der vertrauten häuslichen Umgebung begleitet zu werden. Ziel des Teams von *Palliativ daheim* ist die Verbesserung und Erhaltung der Lebensqualität der Patienten im häuslichen oder familiären Bereich durch schmerz- und symptomlindernde Therapie und ganzheitliche Begleitung, damit ein selbstbestimmtes und beschwerdearmes Leben bis zuletzt möglich ist.

Die Leistungen von *Palliativ daheim* sind ein ergänzendes Versorgungsangebot für Palliativpatienten. Das multiprofessionelle Team besteht aus erfahrenen qualifizierten Palliativpflegekräften und Ärzten verschiedener Fachrichtungen mit der Zusatzqualifikation Palliativmedizin, die in enger Kooperation mit allen an der Versorgung Beteiligten z.B. Hausarzt, ambulante Pflege- und Hospizdienste, Psychologen, Seelsorge, Sozialarbeit, stationäre Pflegeeinrichtungen und andere soziale Dienste zusammenarbeiten.

Für die Patienten sind die Leistungen von *Palliativ daheim* kostenfrei und werden über die Krankenkassen abgerechnet. Voraussetzung dafür ist die Verordnung der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung durch den Hausarzt. Danach erhalten Palliativpatienten und Angehörige eine Notfallnummer von *Palliativ daheim*. Unter dieser Nummer steht das Palliative Care-Team für Fragen, bei Sorgen, in Krisen- und Notsituationen, sowie für Absprachen zu Hausbesuchen rund um die Uhr zur Verfügung.

Etwa zehn Prozent der Menschen entwickeln in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Versorgungsbedarf, der durch palliative Leistungen – stationär im Hospiz oder in der ambulanten Versorgung durch *Palliativ daheim* – erfüllt werden kann. Der Wunsch, die letzte Lebenszeit Zuhause zu verbringen, ist dabei vielfach oberste Priorität. Jedoch stellt die häusliche Pflege von Palliativpatienten für Angehörige vielfach eine immense seelische, organisatorische und fachlich schwer zu bewältigende

¹ AOK Baden-Württemberg, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), BKK VAG Baden-Württemberg, IKK classic, SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse und KNAPPSCHAFT

Herausforderung dar. Die Unterstützung von Palliative Care-Teams wie *Palliativ daheim* wird daher als große Entlastung empfunden.

Bereits seit dem 01.11.2016 ist das Team von *Palliativ daheim* aktiv im Dienst und hat bis zum jetzigen Zeitpunkt bereits über 280 Palliativpatienten im Landkreis Konstanz versorgt. Das Team besteht aktuell aus sieben Palliative Care-Pflegefachkräften und acht Palliativmedizinern aus dem Landkreis Konstanz. Seit dem 01.01.2018 wird das Team durch eine Palliative Care-Seelsorgerin in Teilzeit ergänzt. Koordiniert wird das Team von Iris Eggenberger und ihrer Stellvertreterin Eveline Fendrich.

Laut Weltgesundheitsorganisation wird als Palliativmedizin die ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer voranschreitenden, nicht heilbaren Erkrankung mit einer begrenzten Lebenserwartung bezeichnet. Der Anspruch auf palliative Versorgung – ob in ambulanter Form durch die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung oder stationär in Form einer Unterbringung in einem Hospiz – ist gesetzlich geregelt und wurde durch das Hospiz- und Palliativgesetz vom 08.12.2015 noch einmal bestärkt.

Die Erhaltung der Lebensqualität der Patienten unter Berücksichtigung der individuellen Situation ist in der Palliativmedizin oberste Priorität; dazu zählt neben der Schmerzbehandlung auch die Unterstützung und Begleitung der Betroffenen und ihrer Angehörigen in psychologischer, sozialer und spiritueller Hinsicht.

In den Sozialgesetzbüchern V und XI ist die Erbringung der palliativen Versorgung in der häuslichen Umgebung vorgesehen, da die meisten Patienten in gewohnter Umgebung in der Nähe ihrer Angehörigen bleiben wollen. In vielen Fällen jedoch kann die Betreuung schwerstkranker Patienten aufgrund des umfangreichen Versorgungsbedarfs in der vertrauten häuslichen Umgebung nicht gewährleistet werden. Die Arbeit des Teams von *Palliativ daheim* kann hier unterstützend eingreifen.

Unter der Trägerschaft vom Caritasverband Singen-Hegau e.V. und dem Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz baut das Hospiz- und Palliativzentrum Horizont derzeit am ersten stationären Hospiz im Landkreis Konstanz. Der Dienst von Palliativ daheim (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung SAPV) ist seit November 2016 in Arbeit.

Der Neubau des stationären Hospizes befindet sich aktuell in der Bauphase. Die Fertigstellung des stationären Hospizes ist für Sommer 2019 geplant.

Herausgegeben von:

Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH

Weiterführende Informationen zu Horizont unter: www.horizont-hospizzentrum.de

Journalisten steht für Fragen und Materialwünsche die Stabstelle Kommunikation zur Verfügung:

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising:

Lisa Bammel

Telefon 07731-9946-47

Telefax 07731-9946-21

E-Mail: kommunikation@horizont-hospizzentrum.de